

Rezensionen von Buchtips.net

James Rollins: Operation Amazonas

Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeiger](#))

Genre: [Thriller](#)

ISBN-13: 978-3-548-25802-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 9,95 Euro (Stand: 03. September 2010)

Der Direktor der CIA steht vor einem Rätsel, als er den Bericht eines brasilianischen Leichenhauses erhält. Der Mann, der zuvor dort eingeliefert wurde, war CIA-Agent und galt seit vier Jahren als verschwunden. Hinzu kommt, dass der, seit einem Unfall, einarmige Agent auf den Bildern zweifelsfrei beide Arme hat. Ein zweites Expeditionsteam um den Paläontologen Nathan Rand soll herausfinden, was vor vier Jahren mit dem ersten Team passiert ist. Dem promovierten Veterinärmediziner James Rollins ist mit "Operation Amazonas" ein spannender, temporeicher Roman gelungen, der von Beginn an fesselt. In den Weiten des Dschungels muss sich das Expeditionsteam mit jeder Menge Gefahren auseinandersetzen. Dies alles liest sich sehr flüssig und ist äußerst unterhaltsam und abwechslungsreich. Leider kann James Rollins das gute Niveau des Romans nicht bis zum Schluss halten, denn das Ende ist ihm leider nicht besonders gelungen. Allzu vorhersehbar und genretypisch löst Rollins das Ende der Expedition auf: Die Bösen bekommen ihre gerechte Strafe und die Guten ein typisches Happy End.

Abgesehen vom schwachen Ende ist "Operation Amazonas" ein toller Wissenschaftsthiller in der Tradition von [Michael Crichton](#) oder [Douglas Preston](#) & [Lincoln Child](#) , der neugierig auf weitere Romane von James Rollins macht.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[21. Mai 2004]

James Rollins: Sandsturm

Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-442-36266-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,00 Euro (Stand: 02. September 2010)

In den USA konnte James Rollins mit seinen bisherigen Thrillern schon einige Erfolge feiern, und auch in Deutschland waren seine ersten Romane relativ erfolgreich. Mit seinem aktuellen Werk "Sandsturm" schlägt er einen neuen Weg ein und legt nunmehr den ersten Teil einer Serie um die wissenschaftliche Spezialeinheit Sigma Force vor. Deren erster Auftrag hat es dann auch in sich. Nach einer gewaltigen Explosion im Britischen Museum in London findet der Sigma-Agent Painter Crowe einen Meteoritensplitter dessen Kern aus Antimaterie ist. Da diese schier unausschöpfliche Energiequelle auch für andere Kreise interessant ist, beginnt eine Hetzjagd die Crowe und sein Team in eine sagenumworbene Stadt im Herzen Omans führt.

Der Klappentext feiert James Rollins schon als Nachfolger von Clive Cussler und viele andere Werbetexte sehen in Painter Crowe den literarischen Nachfolger von Dirk Pitt. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Sicher ist "Sandsturm" kein wirklich schlechter Roman, aber die Handlung erinnert doch sehr an die bisherigen Dirk-Pitt-Romane. Angereichert mit etwas Action und einer Love-Story mischt James Rollins einen Indiana Jones trifft James Bond-Roman zusammen, der leider nicht wirklich in die Gänge kommt. Viele Szenen kommen dem Leser einfach schon aus anderen Romanen zu bekannt vor.

Einen Teil der Schuld kann man aber auch der deutschen Übersetzung ankreiden. "Sandsturm" liest sich sehr holprig und trägt dadurch mit dazu bei, dass man sich ein wenig durch diesen Thriller quälen muss.

Mit dem Auftakt der Sigma-Force-Reihe hat James Rollins noch keinen Volltreffer gelandet. Die spektakuläre Klasse eines Dirk-Pitt-Abenteuers hat der Amerikaner noch lange nicht erreicht, zumal er auch nicht den Humor Clive Cusslers besitzt.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[09. August 2005]

James Rollins: Feuermönche

Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7645-0207-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0,80 Euro (Stand: 03. September 2010)

Bei einem mysteriösen Feuersturm im Kölner Dom kommen unzählige Gläubige ums Leben. Schnell wird klar, wer hinter dem feigen Anschlag steht: der Drachenorden, eine alte Bruderschaft, die zu den längsten und gefährlichsten Feinden der katholischen Kirche zählt. Sie sind auf der Suche nach einem Schlüssel, der eine neue Weltordnung starten soll. Und in dieser spielen die Gebeine der Heiligen Drei Könige, die im Kölner Dom aufbewahrt werden, eine entscheidende Rolle. Für den Agenten Grayston Pierce und sein Team beginnt ein mörderischer Wettlauf, der an heidnischen Kultstätten und den Resten der sieben Weltwunder vorbeiführt. Dabei scheint der Drachenorden immer einen Schritt voraus zu sein.

Nach dem enttäuschenden Prequel »Sandsturm« ist »Feuermönche« nunmehr der erste reguläre Roman um die Spezialeinheit Sigma Force. In bester Dan-Brown-Art lässt James Rollins seine Figuren von einem historischen Rätsel zum nächsten jagen. Gewürzt werden die interessanten und gut recherchierten Fakten immer wieder mit jeder Menge Action. Dabei sind die Agenten der Sigma Force nicht immer strahlende Helden. Sicher, viele Zutaten des Romans kennt man aus ähnlichen Werken, doch es gelingt James Rollins, diese Zutaten zu einem packenden und lesenswerten Actionthriller zu verarbeiten. Sehr positiv fallen besonders seine Figuren auf, die allesamt das Potential für mehrere Fälle haben. Und das ist auch gut so, denn die nächsten beiden Sigma-Force-Romane sind in Deutschland bereits erschienen.

Mit »Feuermönche« startet die Sigma-Force-Serie richtig durch. Ein lesenswerter Actionthriller für alle Fans von Dan Brown. Stand im ersten Roman noch der jetzige Leiter, der Sigma Force im Mittelpunkt, so hat James Rollins mit Grayston Pierce eine interessante Hauptfigur erdacht, die die Lust auf weitere Sigma-Force-Romane schürt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[14. April 2009]